

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst

14. Juli 1954

22/1954

Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung vom 3. Juni 1954 in Baden-Württemberg

Die Viehzählung zu Anfang Juni dieses Jahres erstreckte sich auf die Rinder, Schweine und Schafe.

In Baden-Württemberg wurden 1,66 Mill. Rinder gezählt oder 1,8 vH weniger als vor Jahresfrist und 1,0 vH weniger als im Dezember 1953. Damit wurde der Abbau der Rinderhaltung fortgesetzt. Die Zunahme der Bestände an Kälbern (gegen Anfang Juni 1953) auf 122 400 (+3,9 vH) und der Kalbinnen auf 94 600 (+17,9 vH) läßt erkennen, daß der Abbau durch eine erneute Wiederaufstockung der Rinderbestände abgelöst wird. Diese Entwicklung erklärt sich wohl auch aus der günstigen Futtermittelversorgung. Die Einschränkung der Zahl der Arbeitskühe zugunsten der reinen Milchkühe dauert weiterhin an.

Sauenzulassungen unerwartet stark vermehrt

Die Schweinezählung, die wieder total durchgeführt wurde, erbrachte 1,16 Mill. Schweine, das sind 4,5 vH mehr als vor Jahresfrist und 0,3 vH mehr als Anfang März 1954. Aus der stürmischen Zunahme der Zahl der trächtigen Zuchtsauen (gegen März 1954 um 22,5 vH) ist ersichtlich, daß man beabsichtigt, die Schweinehaltung weiter aufzustocken. Die weit über die Erwartungen hinausgehende Zunahme wird ein beträchtliches Angebot an Schlachtschweinen im 1. Halbjahr 1955 auslösen, einem Zeitpunkt, zu dem infolge des saisonal bedingten geringeren Masseneinkommens die Märkte ohnehin labil sind. Die zu erwartenden starken Preiseinbrüche im 1. Halbjahr 1955 können nur noch durch Vorziehen der Marktanlieferungen in das 2. Halbjahr 1954 gemildert werden.

Am 3. Juni dieses Jahres wurden 242 000 Schafe gezählt, das sind 14,7 vH weniger als Anfang Juni 1952 (1953 fand im Interesse der Entlastung der Gemeinden keine Zählung statt) und 31,4 vH weniger als in der Vorkriegszeit. Die starke Abnahme des Bestandes an Mutterschafen (-28,5 vH gegen Juni 1952 und -39,8 vH gegen Juni 1938) zeigt, daß die Einschränkung der Schafhaltung bedauerlicherweise noch nicht zum Abschluß gekommen ist.

Vorläufiges Ergebnis der Viehzenschätzung vom 3. Juni 1954 in Baden - Württemberg

Vieharten	Ergebnis der Zählung vom				Veränderung in vH Juni 1954 gegen		
	3. Juni 1943	3. Juni 1953	3. Dez. 1953	3. Juni 1954	Juni 1943	Juni 1953	Dez. 1953
Rindvieh							
Kälber unter 3 Monate alt	115 300	117 868	137 411	122 444	+ 6,2	+ 3,9	- 10,9
Jungvieh 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt							
männlich	42 900	70 902	61 214	64 678	+ 50,8	- 8,8	+ 5,7
weiblich	185 300	221 204	206 245	206 595	+ 11,5	- 6,6	+ 0,2
zur Zucht benutzte Bullen, 1 bis noch nicht 2 J. alt	4 700	3 381	3 171	3 660	- 22,1	+ 8,3	+ 15,4
übriges Jungvieh, männlich, 1 bis n. nicht 2 J. alt	39 200	56 481	51 682	49 790	+ 27,0	- 11,9	- 3,7
weiblich, 1 bis n. nicht 2 J. alt	178 800	203 593	201 786	198 694	+ 11,1	- 2,4	- 1,5
2 Jahre alte und ältere Tiere							
zur Zucht benutzte Bullen (Stiere)	10 400	10 956	10 972	10 619	+ 2,1	- 3,1	- 3,2
Zugochsen und Zugstiere	63 600	35 985	32 932	30 087	- 52,7	- 16,4	- 8,6
übrige Bullen, Stiere und Ochsen	8 600	11 024	10 654	10 670	+ 24,1	- 3,2	+ 0,2
Färsen, Kalbinnen, Rinder	113 700	80 258	91 571	94 656	- 16,8	+ 17,9	+ 16,0
Kühe nur zur Milchgewinnung	379 900	380 563	389 755	395 727	+ 4,2	+ 4,0	+ 1,5
Kühe zur Milchgewinnung und Arbeit (Zugkühe)	589 300	497 907	485 144	471 825	- 19,9	- 5,2	- 2,8
alle übrigen Kühe, Schlacht- und Mastkühe	5 100	5 235	8 093	5 187	+ 1,7	- 0,9	- 35,9
Gesamtzahl des Rindviehs	1 736 800	1 695 357	1 680 630	1 664 632	- 4,2	- 1,8	- 1,0
Schweine							
Ferkel unter 8 Wochen alt	231 037	250 591	309 043	278 415	+ 20,5	+ 11,1	- 9,9
Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	552 016	577 008	552 328	600 543	+ 8,8	+ 4,1	+ 8,7
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt u. älter 1)	226 567	175 686	181 483	153 399	- 32,3	- 12,7	- 15,5
Zuchtsauen 1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt							
trächtig	18 377	13 676	16 171	21 762	+ 18,4	+ 59,1	+ 34,6
nicht trächtig	10 344	10 288	10 253	12 733	+ 23,1	+ 23,8	+ 24,2
1 Jahr alt und älter, trächtig	41 208	42 895	43 926	51 861	+ 25,9	+ 20,9	+ 18,1
nicht trächtig	29 583	33 943	37 311	35 064	+ 18,5	+ 3,3	- 6,0
Zuchtsauen zusammen	99 512	100 802	107 661	121 420	+ 22,0	+ 20,5	+ 12,8
Eber 1/2 Jahr alt und älter	3 863	3 812	4 022	3 918	+ 1,4	+ 2,8	- 2,6
Gesamtzahl der Schweine	1 112 995	1 107 899	1 154 537	1 157 695	+ 4,0	+ 4,5	+ 0,3
Schafe							
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer),							
männlich	58 200	43 131	25 465	33 915	- 41,7	- 21,4	+ 33,2
weiblich	70 000	51 513	34 629	42 103	- 39,9	- 18,3	+ 21,6
zur Zucht benutzte Schafböcke, 1 Jahr alt u. älter	60 600	1 769	2 068	2 240	+ 10,9	+ 26,6	+ 8,3
Hammel und übrige Schafe, 1 Jahr alt und älter		48 895	39 251	64 949		+ 32,8	+ 65,5
Mutterschafe und Zibben, trächtig	163 700	11 808	89 047	98 613	- 39,8	- 28,5	+ 10,7
nicht trächtig		126 187					
Gesamtzahl der Schafe	352 500	283 303	190 460	241 820	- 31,4	- 14,7	+ 27,0

1) Einschließlich der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.